

# STAATSKAPELLE BERLIN

1570

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 13. Januar 2017

**Der »Bruckner-Monat« wird fortgesetzt: Nach Konzerten in Paris, Berlin und Wien geht es für die Staatskapelle Berlin und Daniel Barenboim am Sonntag mit dem Bruckner-Zyklus nach New York! Die 9. Sinfonie wird am 29. Januar live aus der Carnegie Hall gestreamt.**

Der Beginn des neuen Jahres steht für die Staatskapelle Berlin und ihren Generalmusikdirektor ganz im Zeichen Anton Bruckners: Nach ausverkauften Konzerten in Paris (5. bis 7. Januar), Berlin (9. und 10. Januar) sowie Wien (11. Januar) mit den Sinfonien Nr. 1 bis 3 geht es am Sonntag, dem 15. Januar nach New York, in die Carnegie Hall!

Die europäischen Gastspiele wurden vom Publikum mit Standing Ovations gefeiert und auch von der Presse begeistert aufgenommen: »Diesen Hang zum schönen, bis in das kleinste Seitenthema ausbalancierten Klang setzte Barenboim auch nach der Pause mit Bruckners dritter Symphonie fort. Beeindruckend hier vor allem der fein strahlende, weich und doch klar glänzende Orchesterklang. Auch bei Bruckner setzte Barenboim auf Transparenz, formte einen berückend schönen langsamen und einen erfrischenden dritten Satz«, so die Wiener Zeitung. Der Standard attestierte: »Die Staatskapelle Berlin präsentierte sich als ein erstklassiger Klangkörper.«

Vom 19. bis 29. Januar 2017 kehren die Staatskapelle Berlin und Daniel Barenboim nach einer Pause von acht Jahren an die Carnegie Hall zurück, um dort zum ersten Mal in der nordamerikanischen Musikgeschichte alle neun Bruckner-Sinfonien in einem Zeitraum von nur elf Tagen aufzuführen. Das Abschlusskonzert mit Bruckners 9. Sinfonie wird am 29. Januar per Livestream ab 20:45 Uhr (CET) online unter [www.staatskapelle-berlin.de](http://www.staatskapelle-berlin.de) mitzuerleben sein!

Für Daniel Barenboim, der in der Doppelfunktion als Dirigent und als Solist am Klavier zu erleben sein wird, steht während der Konzertreise mit seinem 60-jähriges Bühnenjubiläum an der Carnegie Hall ein weiteres besonderes Ereignis an: *»I am delighted to return to Carnegie Hall on this occasion, marking the 60th anniversary of my first concert in January 1957. I am particularly happy to do this with Mozart and Bruckner, two composers that have been very important for me in past programmes at Carnegie Hall with different orchestras. To now come with the Staatskapelle Berlin with whom I have done the cycle several times is a very special joy for me.«*

Um diesen »musikalischen Marathon« zu realisieren, reisen über 120 Musikerinnen und Musiker zum »Big Apple«, 82 Frack- und Instrumentenkisten werden verladen und die Planung für diese vierzehntägige Konzertreise läuft bereits seit September 2016 auf Hochtouren: Neben der Tourneeplanung und dem Beantragen von Visa sind wegen der 2014 in den USA verschärften Ein- und Ausreisebestimmungen für naturgeschützte Materialien – wie Elfenbein, Schildpatt und bestimmten Tropenhölzern – ebenfalls Ausfuhrbescheinigungen für Instrumente zu organisieren. Dies betrifft bei dieser Tournee 60 Streichinstrumente sowie die doppelte Anzahl an Bögen, da es früher üblich war, dass diese Materialien beim Instrumentenbau verarbeitet wurden. Für die Musikerinnen und Musiker hat das zur Folge, dass sie sich einer Art »TÜV« unterziehen müssen: Beim Instrumentenbauer wird ihr Instrument inspiziert und wenn notwendig umgebaut. Für jedes Instrument gibt es dann eine »Declaration of Materials«, die beim Bundesamt für Naturschutz eingereicht wird. Nur mit einer amtlichen Instrumentenbescheinigung – entweder in Form einer »Negativbescheinigung« (keine geschützten Materialien sind verarbeitet) oder dem so genannten »CITES-Dokument«, das aussagt, dass fragliche Materialien nachweislich vor den Handelsverboten verbaut wurden oder aus registrierten Altbeständen stammen – kann die Reise beginnen!

Mit den Konzerten in New York setzen die Staatskapelle Berlin und Daniel Barenboim ihre langjährige, intensive Beschäftigung mit Anton Bruckner fort: nach Konzerten in Berlin in 2010 war 2012 erstmals der komplette Zyklus im Wiener Musikverein zu hören. Im Februar 2016 folgte die zyklische Aufführung in der Tokioter Suntory Hall in Japan und in der Pariser Philharmonie erklingen alle neun Bruckner-Sinfonien in drei Etappen bis September 2017. Im Januar 2017 veröffentlicht die Deutsche Grammophon eine CD-

Edition mit den Aufnahmen aller neun Bruckner-Sinfonien – derzeit sind sie digital auf Daniel Barenboims Label Peral Music verfügbar.

Komplettiert wird das Programm durch Mozarts Klavierkonzerte Nr. 20, 22, 23, 24, 26, 27 gespielt und dirigiert von Daniel Barenboim sowie seine Sinfonia Concertante KV 297b für vier Bläser und die Sinfonia Concertante KV 364 für Violine und Viola mit Gregor Witt (Oboe), Matthias Glander (Klarinette), Ignacio García (Horn), Mathias Baier (Fagott), Wolfram Brandl (Violine) und Yulia Deyneka (Viola) als Solisten.